

Ⓩ

Ferdinand Gregori

Selbstverständliches und Nachdenkliches aus einer Theaterleitung

erschien soeben als 109. Flugschrift des Dürerbundes.

Prof. Ferdinand Gregori, der frühere Intendant des Mannheimer Hoftheaters, spricht in dieser Flugschrift kurz von seinen persönlichen Erfahrungen als Theaterleiter in Mannheim, hauptsächlich aber vom Spielplan, vom Personal, von der Arbeitsweise und den Hemmnissen, die in hundertfältiger Gestalt auftreten. Die Kritik, die er an der Tätigkeit der Theaterkommission übt, hat allgemeinere Bedeutung, ebenso die Schilderung des Theaterbetriebs. Die Flugschrift wird deshalb nicht nur in Theaterkreisen, sondern beim gebildeten Publikum überhaupt starkes Interesse finden.

Bezugsbedingung: Ord. 30 $\frac{1}{2}$, bar mit 25%. Firmen, die besonderes Interesse für die Schrift haben, liefern wir auch bedingt.

Verlag Georg D. W. Callwey | München

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin.

Ⓩ

In unserem Verlage erschien soeben:

„Handbuch der Strohhut- und Damenfilzhut-Fabrikation.“

Unter Mitwirkung von Fachleuten herausgegeben vom Verlage der Strohhut-Zeitung.

Teil II „Die Maschinen, Apparate und Werkzeuge zur Strohhut- und Damenfilzhut-Fabrikation“. Preis broschiert M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.80 bar; Partie 7/6.

Wir liefern nur in beschränkter Anzahl à condition.

Teil I. „Die Geschichte des Strohhuts, die Rohmaterialien der Strohhut- und Damenfilzhutfabrikation, der Handel mit Rohmaterialien“ und

Teil III „Die Fäbrication der Strohhüte und Damenfilzhüte, der Handel mit Strohhüten und Damenfilzhüten“

sind in Vorbereitung und erscheinen im Laufe des Jahres. (Preise wie bei Teil II.)

Wir bitten um recht tätige Verwendung!

Verlag von Karl W. Hiersemann in Leipzig

Heute gelangte zur Ausgabe und wurde an alle diejenigen Firmen in Kommission geliefert, die meine Novitäten unverlangt annehmen:

Ⓩ

Hayden, Kopenhagener Porzellan

Deutsch von Dr. C. F. REINHOLD

Klein-Folio. XXI, 234 Seiten Text einschliesslich Register. Mit 124 Autotypietafeln (davon 5 mehrfarbig), sowie 76 Abbildungen im Text. In elegantem Leinwandband

Preis M. 48.—. In Kommission mit 25%, bar mit 30% Rabatt

Unbestritten hat seit einem Jahrzehnt Kopenhagen die Führung in der Porzellan-Kunst. Kopenhagener Porzellan ist vorbildlich geworden für die Arbeiten aller übrigen Manufakturen Europas, ja der ganzen Welt. Was Meissen einst im 18. Jahrhundert bedeutete, verknüpft sich heute mit dem Begriff Kopenhagen. — Die vorliegende deutsche Übersetzung des englischen Werkes „Hayden, Royal Copenhagen Porcelain“ bildet eine revidierte und um 34 Abbildungen auf 16 Tafeln vermehrte Ausgabe. Dieselbe ist wichtig für die Porzellan-Fabrikation, für die gesamte keramische Industrie, für die Glasindustrie, für Kunstakademien, Kunstgewerbe- und Zeichenschulen, Sammler, Bibliotheken, Museen, Kunsthistoriker usw.

Ich liefere bei Aussicht auf Absatz gern in Kommission und bitte zu verlangen. — Prospekte gratis!

LEIPZIG, 7. März 1913

Karl W. Hiersemann